

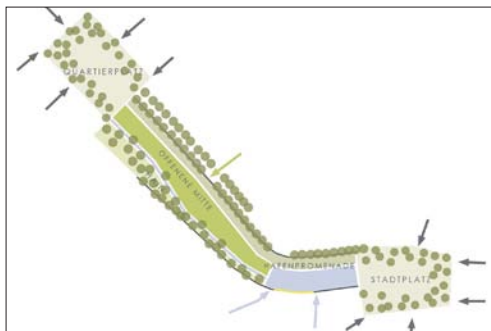


Garry Müntener

Diplomand	Garry Müntener
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Susanne Karn, Esther Gisler, Prof. Klaus Zweibrücken
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Entwurf

Darsena di Porta Ticinese, Mailand

22 La Sponda di Milano



Raumkonzept

Ausgangslage: Das ehemalige Hafengebiet «Darsena» liegt an der südlichen Grenze des Zentrums von Mailand in einem lebendigen Quartier. Der Ort ist geprägt von den historischen Kanälen Mailands und besitzt einen hohen Identitätswert für die ganze Stadt. Seit der Stilllegung des Hafenbetriebs um 1980 schläft das Areal vor sich hin, obwohl in der Umgebung ein Freiraumdefizit besteht. Nach dem verhinderten Bau einer Tiefgarage zeigt sich ein Grossteil als Brachfläche, wodurch sich eine Neugestaltung aufdrängt.

Vorgehen: Das Projekt «La Sponda di Milano» (Das Ufer von Mailand) orientiert sich an den bestehenden Qualitäten und setzt den einzigartigen Raum und das Wasser in Szene. Das Areal wird als grosszügiges Parkband konzipiert, welches die beiden angrenzenden Plätze in die Gestaltung miteinbezieht und so zu einem Teil des Freiraumsystems von Mailand wird. Die «Darsena» entwickelt sich von der Grenze, die sie heute bildet, zum «Stadtufer», einem Schmelztiegel für die vielen Kulturen der Umgebung.



Die «Leere Mitte»

Ergebnis: Das Herz des Parks bildet die «Leere Mitte», bestehend aus dem Hafenbecken und einer offenen Rasenebene, welche die frühere Wasserfläche zitiert. Der grosszügige Grünraum kann verschiedenste Nutzungen und spontane Aneignungen aufnehmen. Auf dem ehemaligen Kai liegt die «Hafenpromenade», aus der die Fundamente der alten Stadtmauer hervortauchen. Südlich der Rasenfläche verläuft die Olona mit einem attraktiven Sandufer. Der Park wird von einem Baumrahmen umschlossen. Ein romantischer Hain bildet das lockere Pendant zur Allee nördlich des Parks. Die beiden Plätze werden gerahmt von Gleditschienhainen, unter denen Cafés und Marktstände liegen. Die Piazza Cantore präsentiert sich als grüner Quartierplatz mit weichen Rasenkissen, während die touristische Piazza XXIV Maggio eine nutzungs offene Hartfläche bildet.



Die «Leere Mitte», das Hafenbecken und die Piazza XXIV Maggio